

# FUSSBALL

MAGAZIN



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



## RE-START FÜR DAS STÜTZPUNKTTRAINING IN THÜRINGEN

Mehr dazu auf Seite 11

**NEU!**  
JETZT AUCH IN DER  
0,33-LITER-FLASCHE!

# Die saftigen Bier-Mixe

**KÖSTRITZER  
KIRSCH**



**KÖSTRITZER  
RADLER  
LIMETTE**



**Erfrischend dunkel.**

## LIEBE SPORTFREUNDINNEN UND SPORTFREUNDE,

ein Zwischenergebnis der bisher durchgeführten Vereinsdialoge hat in allen Landesverbänden des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) u. a. zwei Schwerpunkte ergeben – die Finanzen und das Ehrenamt. Lassen Sie mich im Folgenden einige Ausführungen zum Ehrenamt machen.

Nach wie vor bleibt es eine vorrangige Aufgabe, ehrenamtliche Mitarbeiter für alle Bereiche des Fußballs zu begeistern. Vor allem für die Funktionen der Schlüssel-funktionsträger wie Vorsitzender/Präsident, Schatzmeister oder Nachwuchsleiter. Gerade an diese Sportfreunde werden in den schwierigen Zeiten von Corona erhöhte Anforderungen gestellt, wie das Vereinsleben weiter erfolgreich gestaltet werden kann.

Ein kurzer Rückblick sei gestattet. Der DFB unterstützt seit über 20 Jahren mit seiner Aktion „DFB-Ehrenamt“ die Entwicklungen im Bereich des Ehrenamtes. Diese beginnt in den Kreisen mit der Ehrung erfolgreicher Ehrenamtlicher mit der DFB-Uhr. Hierzu werden in den Kreis-Fußballausschüssen (KFA) Ost-, Süd- und Westthüringen sowie Jena-Saale-Orla beispielhafte Ehrungsveranstaltungen durchgeführt. Von diesen ehrenamtlichen

Sportfreunden wird in jedem Kreis ein Kreisehrenamtssieger ausgezeichnet, ebenfalls für das junge Ehrenamt ein Fußballheld. Diese erfahren weitere Ehrungen durch den DFB. Die Kreisehrenamtssieger nehmen an einem „Dankeschön-Wochenende“ mit dem Bayerischen Fußballverband teil, die Fußballhelden erhalten eine Bildungsreise nach Barcelona.

Darüber hinaus werden vier Kreisehrenamtssieger in den „DFB-Club 100“ aufgenommen.

Leider musste die Bildungsreise nach Barcelona in diesem Jahr wegen des Corona-Virus abgesagt werden. Die Fußballhelden erhalten dafür ein Geschenkpaket vom DFB. Das „Dankeschön-Wochenende“ wurde zunächst erst einmal auf den Herbst verschoben.

Darüber hinaus organisiert der TFV mit der SV Sparkassenversicherung den SV Sparkassenversicherungs-Ehrenamtspreis. Hier werden ehrenamtlich tätige Familien aus dem Fußballbereich der KFA zusätzlich ausgezeichnet.

Weiterhin findet aus Anlass des Pokalendspiels des TFV ein Treffen ehemaliger Funktionsträger statt. An dieser Stelle möchte ich mich



bei allen ehrenamtlichen Sportfreunden für die geleistete Arbeit bedanken. Gleiches gilt für die Mitarbeiter im Hauptamt.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen viel Gesundheit.

Peter Brenn  
1. Vizepräsident des TFV

# UNIFORIA UNIFORIA



CO PA



PREDATOR



X



M-MIMZ

MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/UNIFORIA\\_PACK](https://www.adidas.de/uniforia_pack)

© 2020 adidas AG





## AKTION EHRENAMT

Foto: DFB

### TOPTHEMA

#### Im DFB-Club 100

mehr dazu auf Seite 6

### Topthema

Im DFB-Club 100

### Fair Play

Elke Zimmermann erhält Fair ist mehr-Preis

### Spielbetrieb

Beginn Trainingsbetrieb/  
FAQ Vereinswechsel

### 30 Jahre TFV

Intensivlehrgang im Januar 1991  
beim Hessischen Fußball -Verband

### Talentförderung

6–9 Vorstellung der TFV-Stützpunkte 13–15

### Digitalisierung

TFV Stayhome-Cup 17  
Übungen für Haus und  
Garten in Zeiten von Corona 18  
Online-Ausbildung für Schiedsrichter  
in allen Fußballkreisen 19

### Verbandsleben

DFB-Ehrennadel für  
Klaus Hübschmann 19  
Erik Meijer gab einige Runden aus 20

Historie: 18. April 1950 – ein denk-  
würdiger Tag vor 18.000 Zuschauer 21

**Anzeige** 23

**Schiedsrichter** 24  
Regelecke

**Sportversicherung**  
Wie sind Kinder in Fahrzeugen auf  
dem Weg zu Sportveranstaltungen  
unfallversichert? 26–27

Titelfoto: TFV

## REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 3/2020

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2020 des „Fußball-Magazins“ ist der 28.08.2020

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Augsburgsberger Straße 10, 99091 Erfurt | Telefon: 0361/3 47 67-0 | Fax: 0361/3 46 06 35 | E-Mail: info@tfv-erfurt.de | Homepage: www.tfv-erfurt.de | Preis: 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | Redaktion: Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | Jürgen Kirchner, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | Jan-Thomas Markert, Schillerstraße 2, 98634 Kaltenwestheim, Telefon: 0176/22 93 14 78, E-Mail: janthom@web.de | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | Layout/Satz/Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.

## IM DFB-CLUB 100

Vier Thüringer werden in den „Club 100“ des DFB aufgenommen. Das geschieht im Rahmen einer zentralen Ehrungsveranstaltung rund um ein Länderspiel. Aus Thüringen sind das im Jahre 2020 diese Ehrenamtler:

Andreas Agsten (SV Einheit Altenburg/FK Ostthüringen)

Dieter Fuhr (SG An der Lache Erfurt/FK Erfurt-Sömmerda)

Janina Geiler (LSV 40 Oettersdorf/FK Jena-Saale-Orla)

Manfred Knauff (VfB Friedetal Sollstedt/FK Nordthüringen)

### MANFRED KNAUFF: „ER IST DAS GESICHT DES FUSSBALLS IN SOLLSTEDT.“

„Manfred Knauff ist das Gesicht des Fußballs in Sollstedt“, schreibt der Kreis-Fußballausschuss (KFA) Nordthüringen in seiner Begründung zum Vorschlag für den Kreisehrenamtspreis und fügt hinzu, „seine Funktion erfüllt er mit Hingabe und hervorragendem Engagement.“



Manfred Knauff

Dabei ist der fast 71-Jährige, der auch in Sollstedt geboren ist, arbeitsmäßig durchaus sehr eingespannt gewesen, wobei die berufliche Entwicklung schon bemerkenswert ist. Der gelernte Grubenelektroschlosser begann noch ein Studium zum Bergbauingenieur. Mit dem Diplom in der Hand arbeitete er fortan unter Tage im Kaliwerk Sollstedt.

Knauff gehörte nach der Wende zu denjenigen, die sich durch die Schließung des Kaliwerkes eine neue Tätigkeit suchen mussten. Die fand er im Spezialtiefbau.

Im Wettbewerb zwischen Schwimmen und Fußball entschied sich der junge Manfred für das runde Leder. Dem konnte er bei der damaligen BSG Aktivist Sollstedt nachjagen. Auch ein fünfjähriges Gastspiel in der Bezirksliga in Sondershausen gehörte zur fußballerischen Karriere des Talents, der schon mit 17 Jahren der Bezirksligamannschaft in seinem Geburtsort angehörte.

Bis 1997 hieß die Sollstedter Sportgemeinschaft noch Aktivist. Dann folgte die Trennung und die Gründung des VfB Friedetal Sollstedt. Noch davor übernahm der verheiratete Familienvater (ein Sohn) Verantwortung als Vorsitzender bzw. Stellvertreter. Eine Aufgabe, die ihn mehr als 30 Jahre lang beschäftigte. „Ich war über 80 Prozent dieser Zeit der Vorsitzende“, sagt er uns. Im letzten Jahr hat er das Ehrenamt abgeben. „Jetzt muss endlich mal die Jugend ran“, sagt er und sein Lachen ist durch das Telefon zu hören. „Aber ich bin als Ehrenpräsident noch immer voll dabei“, lässt er keine Zweifel daran, dass

er sich im Ehrenamt keineswegs in den Ruhestand begeben will.

Gegenwärtig zählt der Fußballverein ungefähr 180 Mitglieder. In dem sei, schreiben Verein und KFA, Manfred Knauff die „gute Seele“. „Von seinem Organisationstalent, seinem enormen Fachwissen und seiner Hilfsbereitschaft profitiert der gesamte Verein enorm“, heißt es im Auszeichnungsvorschlag wörtlich.

Er habe manches, was das Bauen betraf, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten angestoßen, wobei die Gemeinde immer ein guter Unterstützer war, blickt Knauff zurück. Zudem habe er zu zahlreichen Personen einen guten Draht gehabt. Das helfe noch heute.

Nicht vergessen möchte das neue Mitglied im „DFB-Club 100“ den Dank an seine Familie, insbesondere seine Ehefrau. Sie habe ihn all die Jahre unterstützt, damit er seine Aufgaben beim VfB im Ehrenamt erfüllen konnte.

Nun will er mehr Zeit mit der Familie verbringen. Darin eingebunden sind sicher dann, wenn Corona vorbei ist, auch Besuche beim Enkelkind in Hamburg. Dass er jedoch auch immer mal wieder auf dem Sportplatz seines Vereins auftauchen wird, steht sicher außer Frage.

### DIETER FUHR: „ICH BIN AUF DEM FUSSBALLPLATZ GROSS GEWORDEN.“

Wer wie Dieter Fuhr bei fünf Erfurter Vereinen – BSG Turbine, BSG Post, SG Dynamo, SG Wohnbezirk 123 und SG An der Lache – aktiv Fußball gespielt hat, bei der SG An der Lache und beim TuS Braugold Funktionär war und seit 1982 im Stadtfachverband Erfurt, aus dem 2012 der Kreis Fußballausschuss (KFA) Erfurt-Sömmerda, bis heute ebenfalls wichtige ehrenamtliche



**Dieter Fuhr**

Aufgaben löst, der ist bekannt wie der berühmte „bunte Hund“ und durfte sich schon über viele Ehrungen freuen.

Die erhielt er schon vor der Wende unter anderem mit der Ehrennadel des Deutschen Fußball-Verbandes (DFV) der DDR und der DTSB-Auszeichnung „Vorbildlicher Kampf- und Schiedsrichter. Es folgten danach die TFV-Ehrennadel in Gold, die Johann Christoph Friedrich GutsMuths-Ehrenplakette, die Verdienstnadel des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV), den Preis der SV Sparkassenversicherung, die Ehrenamtsurkunde des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und nun die Aufnahme in den „Club 100“.

Es sind von 1978 bis 2020 exakt 15 Ehrungen und der Lohn für unermüdliches unentgeltliches Wirken zum Wohl des Fußballs in der ehemaligen Bezirkshaupt- und nun Landeshauptstadt Erfurt.

Schon im Alter von nur 25 Jahren übernahm er für sieben Jahre die Aufgabe eines Technischen Leiters bei der SG An der Lache. Sie wurde für einige Zeit zur Doppelfunktion, denn neun Jahre (1977–1986) war er auch Trainer im Verein. Nicht zu vergessen die 32 Jahre (1972–2004), die er als Schiedsrichter tätig war.

Zehn Jahre, von 1986 bis 1996 dauerte dann sein Gastspiel beim TuS Braugold, wo er Trainer und, so lautete die damalige Bezeichnung für den Abteilungsleiter, Sektionsleiter war. Für die Erfurter Brauerei fuhr der verheiratete Vater von drei Kindern sein ganzes Leben bis zur Rente mit 63 Jahren.

1996 kehrte er zu seinen Wurzeln zurück. Noch heute ist er bei der SG An der Lache Kassenwart.

Spätestens 1982 wurde der Stadtfachverband (SFA) Erfurt auf den rührigen Vereinsfunktionär aufmerksam. Als Staffelleiter im Nachwuchs (1982–84) und Schiedsrichteransetzer (1984–87) hatte man vielseitige Verwendung für Dieter Fuhr. Noch vor der Wende (1987–90) führte der heute 68-Jährige den Spielausschuss des SFA.

Der Spielbetrieb, die Kernaufgabe des SFA und später KFA, ließ ihn nicht los. Weder als Staffelleiter der Männer – eine Aufgabe die er 22 Jahre (1990–2012) innehatte – noch aktuell als Spielobmann im KFA Erfurt-Sömmerda. Hier hat er mit dem Kreis-Fußballtag 2020 seine dritte Wahlperiode begonnen.

Bei der Fülle der ehrenamtlichen Aufgaben bleibt keine Zeit für Hobbys. „Ich bin auf dem Fußballplatz groß geworden. Und da bin ich

heute noch“, sagt er. Der KFA Erfurt-Sömmerda freut sich, dass es so war und weiter so ist. „Dieter Fuhr besitzt im KFA und bei den Vereinen des Fußballkreises großes Vertrauen. Ohne Sportfreunde wie er, würde in unserem Sport nichts laufen“, begründet man die Fußballleitung des Kreises Erfurt-Sömmerda für die Aufnahme in den „Club 100“ des DFB. Damit ist eigentlich alles zum Ehrenamtler Dieter Fuhr auf den Punkt gebracht.

**ANDREAS AGSTEN: „OHNE ARBEIT UND FUSSBALL – DAS IST NICHTS FÜR MICH.“**

Die gegenwärtige Zeit trifft den gelernten Koch Andreas Agsten besonders hart. „Ohne Arbeit und Fußball - das ist nichts für mich“, charakterisiert er die durch das Corona-Virus geprägten Wochen. Er geht seiner beruflichen Tätigkeit seit 1994 nach. Wer einmal einen hausgemachten „Kulissen-BURGER“ von Andreas Agsten essen möchte, der wäre in der gleichnamigen Altenburger Kultstätte, der „Kulisse“, richtig. Aber die Betonung liegt auf dem Konjunktiv, denn da



**Andreas Agsten (links)**

die Gaststätten laut Behördenanweisung immer noch geschlossen sind, kann auch der 43-jährige gebürtige Skatstädter nicht seinem Beruf nachgehen. Und zum allem Überflus herrscht auch auf den Fußballfeldern überall in Deutschland aus bekannten Gründen die ganz große Ruhe.

Auch beim SV Einheit Altenburg, dem Heimatverein des Kochs, kann derzeit und wohl auch noch in naher Zukunft nicht gespielt werden. Das trifft auch für die A-Junioren

des Vereins zu. Diesen Jahrgang trainiert Agsten seit 1996. 1999 wählte man ihn zum Vereinsvorsitzenden. Eine Aufgabe, die er derzeit immer noch erfüllt. Nicht zu vergessen seine Aufgabe als Nachwuchsleiter, die er zwischenzeitlich innehatte. Das umfangreiche Engagement des neuen „Club 100“ - Mitglieds des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) zeigt sich auch in seiner Schiedsrichtertätigkeit, die er 2006 begann und die sich aus Altersgründen auf den Nachwuchs beschränkt.

Das Ehrenamt von Andreas Agsten bewegt sich bisher in den Grenzen seiner Sportgemeinschaft. Die ist mit exakt 224 Mitgliedern ein Mehrspartenverein. Die 1. Mannschaft spielt in der 1. Kreisklasse, Staffel A, wobei man als Tabellenführer mit sieben Punkten Vorsprung die Kreisoberliga im Blick hat. „Immerhin verfügen wir über eine recht junge Mannschaft mit Perspektive“, so Agsten.

Er kann sich durchaus auch vorstellen, Aufgaben im Kreis-Fußballausschuss (KFA) zu übernehmen, „Ich denke, es wäre gut, wenn auch Jüngere hier mitwirken und für frischen Wind sorgen würden“, schaut er auf mögliche neue Aufgabengebiete jenseits des SV Einheit. Der KFA Ostthüringen indes schätzt die ehrenamtliche Tätigkeit von Andreas Agsten. „Er gehört zu den profiliertesten und engagiertesten

Sportfreunden im Altenburger Land. Bei Beratungen in Gremien des KFA bringt er stets positiv und konstruktiv seine Meinung ein. Dies wird besonders auch vom Nachwuchsausschuss geschätzt und gefragt. Mehr Engagement im Ehrenamt geht fast nicht.“

### JANINA GEILER BEWÄLTIGT FAMILIE, BERUF UND EHRENAMT

Was wäre der Fußball ohne die starken Frauen und Männer, die Familie, Beruf und Ehrenamt so in Einklang bringen, dass nichts zu kurz kommt. Janina Geiler vom LSV 49 Oettersdorf aus dem Fußballkreis Jena-Saale-Orla ist so eine Frau. Wobei sie, um alle Pflichten zu erfüllen, sowohl auf Ehemann Michael, der dem gleichen Hobby frönt, als auch auf die Eltern im gemeinsamen Haus zählen kann.

Unterstützung ist vor allem gefragt, wenn es insbesondere am Wochenende gilt, die knapp zwei Jahre alte Tochter der jungen Familie Geiler zu betreuen. Denn es kommt nicht selten vor, dass sowohl Janina als auch ihr Mann, der Spiele in der Kreisoberliga pfeift und zudem noch designierter Schiedsrichterobmann im KFA Ostthüringen ist, auf den Plätzen der Fußballkreise unterwegs sind. Das neue Mitglied im „Club 100“, seit 2006 Schiedsrichterin und in mehr als 1.200 Partien entweder Spielleiterin oder Frau an der Linie, beschränkt sich seit der Geburt der Tochter jedoch auf Beobachtungen. Dennoch hat sie noch reichlich zu tun, wie man gleich lesen kann. Die ersten Schritte als Funktionärin tat die junge Unparteiische als Lehrwart im Schiedsrichterwesen 2008 des Fußballkreises Saale-Orla. Gleichzeitig begann sie im heimischen Verein, dem LSV 49 Oettersdorf, als Trainerin. Diese Aufgabe hat sie derzeit immer noch inne.

Gegenwärtig fungiert sie als C-Junioren-Übungsleiterin. Zudem ist sie Nachwuchsleiterin. Rasch wurde sie in den Vorstand gewählt und auch im KFA rückte sie in den Schiedsrichterausschuss, wo sie für die Ansetzungen zuständig war, auf.

Doch das war noch nicht das Ende der Karriereleiter. Denn mittlerweile ist die junge Frau aus Oettersdorf hinter Obmann Tarik El Hallag stellvertretende Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses. Seit kurzem gehört sie darüber hinaus dem KFA an und begleitet hier ebenfalls die Funktion einer stellvertretenden Vorsitzenden.

Ihr Beruf führt sie täglich ins bayerische Töpen, nicht nur dem Verfasser als Nachbarort vom Grenz-museum Mödlareuth aus vielen Schulprojekten in seiner Lehrerzeit bekannt. Dort arbeitet die studierte Betriebswirtschaftlerin als Technische Einkäuferin bei einem Bio-Lebensmittelhersteller.

Einiges, was im Ehrenamt zu tun sei, geschehe abends oder, in der wegen des Corona-Virus um drei Monate ausgedehnten Elternzeit um auch mal dann, wenn Tochter Helena Neele schlafte, sagt sie auf die Frage, wie sie alles schaffe.



Janina Geiler



Weitere Pläne, was die Tätigkeit im Ehrenamt betrifft, hat Janina Geiler im Augenblick nicht. Sie ist ausgelastet und, das hört man im Telefonat recht deutlich, auch glücklich darüber, wie sie das, was die Familie, der Beruf und der Fußball abverlangen, meistert.

Im Verein engagiere sich Janina sehr, betont der Vorstand des LSV 49 Oettersdorf in seinem Auszeichnungsvorschlag an den KFA. Der sah das, auch mit dem Blick auf ihr Wirken in seinem Gremium, nicht anders und ist sicher stolz darauf, dass ihr Mitglied, das schon

einmal im Rahmen der Aktion „Danke Schiri“ im Jahre 2017 beim Fußball-Dachverband eine große Ehrung erhielt, in den „Club 100“ des DFB aufgenommen wird.

#### AUSSERORDENTLICHER VERBANDSTAG DES TFV AM 18. JULI 2020

Der Außerordentliche Verbandstag des Thüringer Fußball-Verbandes findet am 18. Juli 2020 in Erfurt statt.

**Tagungsort:** Steigerwaldstadion Erfurt  
Mozartallee 3, 99096 Erfurt  
**Tagungsbeginn:** 09:30 Uhr

#### 9. ORDENTLICHER VERBANDSTAG DES TFV AM 12. DEZEMBER 2020

Der 9. Ordentliche Verbandstag des Thüringer Fußball-Verbandes findet am 12. Dezember 2020 in Jena statt.

**Tagungsort:** Best Western Hotel Jena,  
Rudolstädter Str. 82, 07745 Jena  
**Tagungsbeginn:** 09:30 Uhr

Die Einladung mit der entsprechenden Tagesordnung wird den KFA und Vereinen rechtzeitig bekannt gegeben.

Dr. Tomaschewski  
Präsident

## TFV VERLEIHT ZUM DRITTEN MAL GÜTESIEGEL AN ZEHN VEREINE

Das Gütesiegel 2020 des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), das seit 2018 verliehen wird, geht in diesem Jahr an zehn Vereine. Insgesamt werden 5.000 Euro dafür ausgelobt.

Durch die derzeitige Situation ist noch nicht klar, in welchem Rahmen der TFV dieses Jahr die Auszeichnungen vornimmt. Bisher wurde das Gütesiegel jeweils zu den Landespokalendspielen übergeben.

Bewertungskriterien sind sowohl die Anzahl der Mannschaften als auch die Qualifikationen der Trainer. Aus ihnen ergibt sich eine Punktzahl.

#### 600 Euro erhalten:

- FC Thüringen Jena
- Jugendfußballclub (JFC) Gera
- SV Wacker 04 Bad Salzungen
- VfB Grün-Weiß 1990 Erfurt
- TSV Kerspleben

#### 400 Euro bekommen:

- SV 1916 Großrudstedt
- SV SCHOTT Jena
- 1.SC 1911 Heiligenstadt
- FSV 1996 Preußen Bad Langensalza
- FSV Martinroda

## ELKE ZIMMERMANN ERHÄLT FÜR IHR ENGAGEMENT IN DER CORONA-KRISE DEN „FAIR IST MEHR“ – PREIS IM MÄRZ

In der Zeit des Corona-Virus, das spätestens nach dem 9. März 2020 den Spielbetrieb nicht nur in Thüringen zum Erliegen gebracht hat, ist es nicht ganz leicht, den LOTTO „Fair ist mehr“ – Gewinner zu ermitteln. Fündig wurden die Verantwortlichen für die Auszeichnung bei den Vereinen, die mit Hilfeaktionen für Ihre Mitmenschen dem Virus den Kampf ansagen.

Deshalb erhielt Elke Zimmermann vom SC 06 Oberlind die LOTTO Thüringen Auszeichnung „Fair ist mehr“ - Siegerin im März 2020 und wurde so für ihr außergewöhnliches soziales Engagement gewürdigt. Frau Zimmermann war als eine der ersten Fußballerinnen in Thüringen für ihre Mitmenschen unterwegs, organisierte und erledigte zusammen mit Ihrem Verein, dem SV 06 Oberlind, Einkäufe für hilfsbedürftige Personen. Sie steht damit sicherlich stellvertretend für viele andere Vereine, die in der fußballlosen Zeit anderen helfen.

Neben Frau Zimmermann, haben noch weitere Spieler und Vereine

in Thüringen ihr soziales Engagement bei uns gemeldet. Pressesprecher des TFV Hartmut Gerlach hat eigens hierfür eine Rubrik auf der TFV Homepage erstellt („Thüringer Fußball steht nicht Abseits“).

So kreierte beispielsweise Dario Pizzano vom FC Wacker 1914 Teistungen eine Spendenaktion für Corona mit Hilfe von Selfies und Hashtags. Dabei konnte jeder ein Selfie mit den Hashtags: #hejawackerT #missmyteam und #einerfüralle-allefür-einen auf die Facebookseite des Wacker 1914 Teistungen hochladen und seine Spende angeben.

Auch der SV 1911 Dingelstädt und das Autohaus Günther bieten einen Einkaufsservice rund um Dingelstädt an. Initiiert wurde das Ganze von Katharina Gün-



*Elke Zimmermann vom SC 06 Oberlind mit Ihrer LOTTO „Fair ist mehr“- Auszeichnung.*

ther, die sich ebenfalls zusammen mit dem 1. SC 1911 Heiligenstadt um einen Abhol- und Bringdienst für ältere Menschen rund um Heiligenstadt bemüht. Neben dem Drittligist FC Carl Zeiss Jena, haben sich auch der FC Eisenach aus der Landesklasse und der SV Dietzhausen aus der Kreisoberliga bei uns gemeldet. Alle drei bieten Ihren Mitmenschen ihre Unterstützung durch einen Einkaufs-Service an.

Leider werden wir den LOTTO „Fair ist mehr“ Preis bis auf weiteres aussetzen müssen. Wir hoffen, dass wir bald wieder Fair-Play Gesten aus dem Fußball auszeichnen können!

*Auch der FC Carl Zeiss Jena bietet einen Einkaufsservice an.*



## STÜTZPUNKTTTRAINING HAT WIEDER BEGONNEN

Der so genannte Re-Start für das Stützpunkttraining auch in Thüringen ist erfolgt. Natürlich unter Beachtung der Hygieneregeln und der Verfügungen der Behörden. Wir haben am 08.06.20 eine kurze Stippvisite in der Landessportschule Bad Blankenburg unternommen. Auf dem dortigen Kunstrasenplatz trainierten Sven Bresemann, Thomas Fürstenau und Sven Trunk mit zwölf Talenten. Auf dem Plan standen individuelle Übungen mit Ball. Der Platz bot für die Umsetzung der Regeln beste Bedingungen und die Trainer konnten sich mit jeweils vier Kindern beschäftigen. Sicher lief es auch in den anderen Stützpunkten ähnlich. Das kann auch Frank Intek, der Koor-



*Das erste Stützpunkttraining in Bad Blankenburg nach der Coronapause.*

dinator für das DFB-Talentförderprogramm im Thüringer Fußball-Verband (TFV), bestätigen. Er

schaute sich die Übungsstunden sowohl in Leinefelde als später auch in Mühlhausen an.

Die amtlichen Bekanntmachungen des TFV-Vorstandes u.a. zum Spielbetrieb der Männer und des Nachwuchses sowie damit verbundene Ordnungsänderungen aufgrund der Corona-Pandemie sind unter [www.tfv-erfurt.de/tfv/amtliche-mitteilungen/amtliche-bekanntmachungen/](http://www.tfv-erfurt.de/tfv/amtliche-mitteilungen/amtliche-bekanntmachungen/) oder unter diesem QR-Code zu finden.



## FAQ VEREINSWECHSEL im Erwachsenenbereich



+++ Fragen und Antworten zur Änderung des Vereinswechselrechts +++

ABMELDEFRIST

ANTRÄGE

VEREINSWECHSEL

AMATEURE

SPIELRECHT

6-MONATS-FRIST

VERTRAGSSPIELER

ZWEITSPIELRECHT

WECHSELFRIST



[www.tfv-erfurt.de/service/passtelle/vereinswechsel-2020/](http://www.tfv-erfurt.de/service/passtelle/vereinswechsel-2020/)

# INTENSIVLEHRGANG IM JANUAR 1991 BEIM HESSISCHEN FUSSBALL-VERBAND

## RÜCKBLICK AUF DIE ANFÄNGE DES THÜRINGER FUSSBALL-VERBANDES

Der Hessische Fußball-Verband (HFV) beließ es bei seiner Unterstützung für die Sportfreunde aus Thüringen nicht nur bei Worten. Es gab für den Thüringer Fußball-Verband (TFV) vielmehr jede Menge Hilfe (siehe unsere Beiträge in früheren „Fußball-Magazinen“). Die reichte von technischen Geräten bis hin zu Gesprächen zwischen Funktionären und Vereinen bis zu Fortbildungsveranstaltungen.

Eine davon war ein Lehrgang für KFA- und Vereinsführungskräfte am 12. und 13. Januar 1991 in der Sportschule Grünberg. Dazu liegt uns ein Protokoll des TFV vor.

Die zweitägige Veranstaltung wurde von Edgar Roth geleitet. Als Finanzexperte war er sowohl beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) als

auch im HFV – hier war er Schatzmeister – tätig. Roth starb am 2. Juni 2012 im Alter von 91 Jahren.

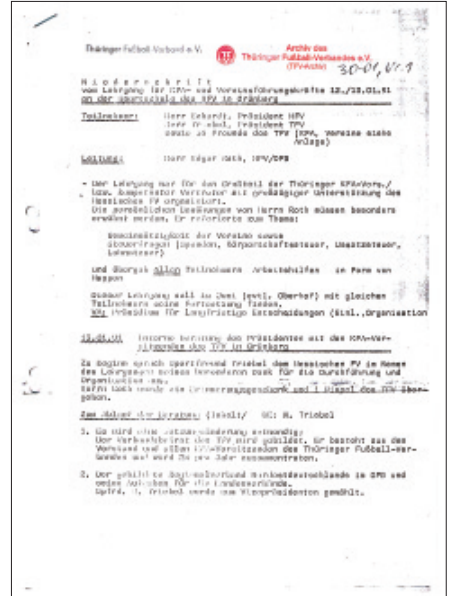
Am Lehrgang nahmen zudem die Präsidenten des HFV und TFV, Hans-Herrmann Eckert und Werner Triebel, teil. Aus Thüringen waren weitere 35 Funktionäre aus den Kreisfachausschüssen (KFA) angereist. Im Protokoll tauchen zum Beispiel die Namen der Sportfreunde Keuthmann, Börner, Saller, Scheerbaum, Avemarg oder Buchert auf.

Edgar Roth hielt zu Beginn einen Vortrag zum Thema „Gemeinnützigkeit der Vereine sowie Steuerfragen“. Dazu übergab er allen Teilnehmern Arbeitshilfen. Es wurde Einigung darüber erzielt, dass der Lehrgang im Juni in Oberhof fortgesetzt wird.

Am 13. Januar folgte eine interne Beratung der Präsidenten mit den KFA-Vorsitzenden des TFV. Werner Triebel informierte über eine notwendige Satzungsänderung, die Bildung eines Beirates, die Aufgaben des Regionalverbandes, den Landessportbund (LSB) Thüringen und die Organisation und Verantwortlichkeiten der Geschäftsstelle.

Er setzte die Teilnehmer dieser Beratung auch über weitere Vorhaben in Kenntnis:

- neue Spielerpässe ab 1991/92
- Spielbetrieb ab 1992/93
- Herausgabe eines Mitteilungsblattes
- Wimpel, Aufkleber und Anstecker sind in Arbeit



- Ehrungen/Auszeichnungen werden fortgeführt.

Im „Hessen-Fußball“, der Verbandszeitschrift des damaligen Gastgebers, erschien ein Beitrag mit der Überschrift „Gemeinsames Lehrgangsprogramm mit Thüringen“. In dem spielte auch der Zwei-Tages-Lehrgang in Grünberg eine Rolle. Diese Intensivschulung, so heißt es im Artikel, sei der Auftakt zu einer sich über das ganze Jahr 1991 hinziehenden Beteiligung von Kameraden aus dem Thüringer Fußball-Verband am Lehrgangsprogramm des HFV in Grünberg. Wörtlich liest man: „Die Palette der Lehrgänge, Tagungen und Seminare, zu denen jeweils eine Reihe von Teilnehmern aus dem Bereich des TFV eingeladen ist, reicht von reinen Fußballlehrgängen und der Beteiligung an Auswahlturnieren, über Schiedsrichterunterweisungen, Tagungen für Rechts- und Pressewart, Freizeitreferenten sowie für Damenfußball-Verantwortliche, bis hin zu weiteren Seminaren für Führungskräfte.“

## DIE STÜTZPUNKTE DES TFV



*In den Thüringer Stützpunkten wird seit 8. Juni mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen wieder trainiert.*

Das Talentförderprogramm startete mit der Saison 2002/2003 und hat sich seitdem als erste Stufe der Talentförderung im deutschen Fußball fest etabliert. Das Projekt umfasst derzeit 366 Stützpunkte in ganz Deutschland. In den 20

TFV-Stützpunkten, die flächendeckend über Thüringen verteilt sind, werden die hoffnungsvollen Talente zusätzlich zum Vereinstraining ausgebildet. Ein- bis zweimal wöchentlich lädt der DFB dann die größten Talente der Kreise zur Teil-

nahme an einer Sonderschicht in den Talentzentren ein. Speziell die individuelle Schulung im technischen und taktischen Bereich steht dabei auf dem Programm.

### STÜTZPUNKT STADTRODA

#### Steckbrief

##### Trainer:

Andreas Kittner, Trainer-A  
Lars Rauscher, Trainer-A  
Frank Trillhose, Trainer-B

##### Spieler:

15 Spieler

##### Altersklassen im Stützpunkt:

U13, U12, U11

##### Vereine, die zum Stützpunkt gehören:

37 Vereine

#### Interview

Im Stützpunkt Stadtroda trainieren aktuell 15 Talente aus drei Altersklassen. Das Einzugsgebiet mit 37 Vereinen ist das größte im Raum Ost. Im Sommer wird montags im Roda-Stadion in Stadtroda trainiert und mittwochs in Jena in der Sportanlage am Jenzig. Genauso wird im Winter auch montags in Stadtroda und Mittwoch in Jena trainiert.

## STÜTZPUNKT WEIMAR

**Steckbrief***Trainer:*

Matthias Mey, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
Karsten Frühbote, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
Marius Müller, DFB-Elite-Jugend-Lizenz

*Spieler:*

24 Spieler

*Altersklassen im Stützpunkt:*

U14, U13, U12, U11

*Vereine, die zum Stützpunkt gehören:*

32 Vereine

**Interview**

Im Stützpunkt Weimar trainieren die Talente altersgerecht getrennt voneinander. Montag die älteren und am Mittwoch die jüngeren Jahrgänge. Hierzu zählen auch sechs Mädchen. In keinem anderen Stützpunkt in Thüringen gibt es mehr. Die Trainingsbedingungen im Vimaria Stadion im Sommer und der Dreifelderhalle im Winter sind sehr gut. Der Platz ist immer in einem guten Zustand und in der Halle stehen mindestens zwei Felder zur Verfügung. Auch die Zusammenarbeit mit den Vereinen ist auf einem guten Weg. Am letzten Stützpunktabend nahmen über 30 Vereinstrainer teil. In den letzten Jahren schafften immer wieder Talente den Sprung in ein NLZ, trotzdem wünscht man sich das hier die Kommunikation verbessert wird und ein engeres Verhältnis entsteht. Das Training nach der Corona-Pause startet aber nicht wie bei den meisten Stützpunkten am 08.06., sondern beginnt erst eine Woche später. Im Vorfeld gab es noch zu viele organisatorische Dinge zu klären. Man freut sich dennoch darauf, dass es endlich wieder weitergeht.

## STÜTZPUNKT KÖLLEDA/SÖMMERDA

**Steckbrief***Trainer:*

Mario Grund, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
Tino Schlöffel, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
Christopher Mackrodt, Trainer-B

*Spieler:*

22 Spieler

*Altersklassen im Stützpunkt:*

U14, U13, U12, U11, U10

*Vereine, die zum Stützpunkt gehören:*

18 Vereine

**Interview**

Am Stützpunkt wird am Montag in Kölleda und am Mittwoch in Sömmerda trainiert, im Sommer und Winter. Die Voraussetzungen sind an beiden Standorten sehr gut. Gerade durch den erst neugebauten Kunstrasenplatz in Kölleda, haben sich auch hier nochmal die Gegebenheiten verbessert. Auch in Sömmerda sind die Voraussetzungen mit mehreren Rasen- und Kunstrasenplätzen hervorragend. Die Kommunikation zwischen Verein und Stützpunkttrainer soll in Zukunft weiter verbessert und transparenter gestaltet werden. Während der Corona-Pause wurde versucht den Kontakt mit Spielern bzw. Eltern zu halten. Es gab immer wieder kleine Hausaufgaben für die Spieler, die sie mit einer Video-Antwort an die Trainer erledigen sollten. Ab 08.06. ging es auch in Sömmerda wieder los. Unter den Auflagen des DFB wird mit vier Spielern und einen Trainer an einem Trainingstag in unterschiedlichen Blöcken trainiert. Die Trainer rechnen mit einer höheren Intensität aber auch einer größeren Chance der Individualisierung. Die Trainer möchten den Stützpunkt auch gerne bekannter machen, hierzu wurde auch schon mit der Erstellung einer Facebook-Seite ein erster Schritt unternommen.

## STÜTZPUNKT ALTENBURG

**Steckbrief***Trainer:*

Steffen Gräfe, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
Mirko Hofmann, Trainer-B

*Spieler:*

26 Spieler

*Altersklassen im Stützpunkt:*

U13, U12, U11

*Vereine, die zum Stützpunkt gehören:*

20 Vereine

**Interview**

Im Stützpunkt Altenburg trainieren die Talente altersgerecht getrennt voneinander. Montag die jüngeren und am Mittwoch die älteren Jahrgänge. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen ist auf einem guten Weg. Es gilt diese Zusammenarbeit weiter zu fördern da die Schnittstelle Verein – Stützpunkttrainer enorm wichtig ist. Im Sommer sind zwei Wechsel von Spielern aus dem Stützpunkt in das Nachwuchsleistungszentrum nach Jena geplant. Dass dieser Weg durchaus erfolgreich sein kann, zeigen jüngste Erfolge wie bei Marc Schröder der mit der U19 des FC Carl Zeiss Jena den Sprung ins Pokalfinale der Junioren schaffte. Das Training nach der Corona-Pause startete am 08.06. wieder. Hier wird in mehreren Kleingruppen zu bestimmten Zeiten trainiert. Die Trainer reizt die Aufgabe sehr, da sie auch hier größere Chancen für die Individualisierung der Talente sehen.

## STÜTZPUNKT GERA

**Steckbrief***Trainer:*

Thomas Stöcker, DFB-Elite-Jugend-Lizenz  
Bernd Wiegner, Trainer-B  
Olaf Wenzel, DFB-Elite-Jugend-Lizenz

*Spieler:*

30 Spieler

*Altersklassen im Stützpunkt:*

U13, U12, U11

*Vereine, die zum Stützpunkt gehören:*

32 Vereine

**Interview**

Den Stützpunkt Gera zeichnet ein großes Einzugsgebiet aus, in dem viele Talente gesichtet werden. Die Talente werden auch hier altersgerecht getrennt voneinander trainiert. Am Montag trainieren die jüngeren und Mittwoch die älteren Jahrgänge. Das Training wird von drei Stützpunkttrainer und ein Torwarttrainer geleitet. Die Trainingsvoraussetzungen in Gera sind optimal, da die Kommunikation mit der Stadt sehr gut funktioniert. Der wohl bekannteste Spieler, der aus dem Stützpunkt Gera kommt, ist der Ex-Profi Tobias Werner. Stationen wie Augsburg, Stuttgart oder Nürnberg stehen in seiner Vita. Mit Bianca Schmidt trainierte auch eine sehr bekannte Spielerin im Stützpunkt Gera und aktuell beim 1. FFC Turbine Potsdam aktiv und auch mehrfache Nationalspielerin ist. Auch hier begann am 08.06. das Training nach der Corona-Pause wieder. Es gilt die strengen Auflagen des DFB und der zuständigen Kommune zu erfüllen. Trotz allem freuen sich die Trainer darauf, dass es wieder losgeht.

# DEIN VEREIN DEIN FANSHOP



RENÉ  
DEUBNER



+49 151 159 118 45



R.DEUBNER@11TEAMSPORTS.COM



## TFV STAYHOME-CUP

Am 20.05.2020 wurde das erste Online-Fußballturnier des Thüringer Fußball-Verbandes ausgetragen. Hierzu konnten sich Spieler aus dem Freistaat anmelden. Die Voraussetzungen waren lediglich die Spielekonsole Playstation 4, der dazugehörige Playstation-Network Account und die Anmeldung auf der DFB-eFootball Plattform.

Das Online-Turnier wurde in einem 1 vs. 1 Modus gespielt, wobei alle Begegnungen im Best-Of-One Format mit 85er Modus gespielt

wurden, außer dem Finale. Dieses wurde als Best-Of-Three ausgetragen. Die Check-In Phase war für die Teilnehmer 18:00 Uhr beendet. Im Anschluss wurde der Turnierbaum für das K.O.-System erstellt. Gestartet wurde mit der Runde 1, gefolgt vom Viertelfinale, Halbfinale und als Abschluss das Finale.

Im ersten Halbfinale standen sich Devis Meissner „Devis9“ und Nils Schönau „Kneddelbeck25“ gegenüber. Mit einem Ergebnis von 8:1 konnte Nils Schönau das erste

Finalticket buchen. Im zweiten Halbfinale gab es das Duell zwischen Florian Gottwald „Gottey28“ und Alexander Breuer „Osako27“. Dieses konnte Alexander Breuer mit 3:1 für sich entscheiden. Im Finale kam es nun zu einem Mannschaftsinternen Duell. Da sowohl Nils Schönau als auch Alexander Breuer für den FC Carl Zeiss Jena im eSport aktiv sind. In der Best-Of-Three Serie konnte sich schließlich Alexander Breuer mit 2:1 durchsetzen und stand somit als Gewinner des TFV StayHome-Cups fest.

**THÜRINGER FUßBALL-VERBAND**

Seid dabei, wenn wir das erste eFootball-Turnier des Thüringer Fußball-Verbandes spielen.

Das Online-Turnier wird in einem 1 vs. 1 Modus ablaufen, wobei alle Begegnung im Best-Of-One Format mit 85er Modus gespielt werden, außer dem Finale. Dieses wird als Best-Of-Three ausgetragen.

Bei diesem Turnier sind nur Spieler aus Thüringen zugelassen.

START DER REGISTRATION 30.04.2020 20:00  
 ENDE DER REGISTRATION 20.05.2020 16:50  
 TURNIER START 20.05.2020 18:00  
 TURNIER ENDE 21.05.2020 00:00  
 START CHECK-IN 20.05.2020 16:30  
 ENDE CHECK-IN 20.05.2020 17:30  
 START LATE REGISTRATION 20.05.2020 17:30  
 ENDE LATE REGISTRATION 20.05.2020 18:00

TEILNEHMER 64 SPIELER  
 PLATTFORM PS4  
 SPIEL FIFA20

**TURNIERBAUM**

| RUNDE 1          | VIERTELFINALE    | HALBFINALE       | FINALE           |
|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 20.05.2020 18:00 | 20.05.2020 18:45 | 20.05.2020 19:30 | 20.05.2020 20:15 |
| LESCHUEFT 1      | LESCHUEFT 0      | DEVIS9 1         | KNEDELBECK... 1  |
| FREILOS 0        | DEVIS9 1         | KNEDELBECK... 8  |                  |
| FC RIENSBE... 1  | KNEDELBECK... 3  | GOTTEY28 1       | OSAKO27 2        |
| DEVIS9 14        | TIMTHEMAN 0      | GOTTEY28 10      |                  |
| EMPORWAL... 0    | LBN KING ... 0   | OSAKO27 4        | OSAKO27 3        |
| KNEDELBECK... 2  | KRALLE1988 2     | RHODE10 1        |                  |
| SCHAFFT20... 2   | GOTTEY28 6       |                  |                  |
| TIMTHEMAN 5      | LOKO_KSON 2      |                  |                  |
| LBN KING ... 4   | SCHIEWSCH... 0   |                  |                  |
| KRALLE1988 2     | OSAKO27 4        |                  |                  |
| GOTTEY28 6       | FREILOS 0        |                  |                  |
| LOKO_KSON 2      | RHODE10 1        |                  |                  |
| SCHIEWSCH... 0   |                  |                  |                  |
| OSAKO27 4        |                  |                  |                  |
| FREILOS 0        |                  |                  |                  |
| RHODE10 1        |                  |                  |                  |

**OSAKO27**

Bildquelle: dfb-efootball.de

## ÜBUNGEN FÜR HAUS UND GARTEN IN ZEITEN VON CORONA



**Christian Kucharz, Verbandssportlehrer des Thüringer Fußball-Verbandes.**

Seit einiger Zeit haben die Nutzer von Facebook, Instagram oder YouTube die Möglichkeit, sich mit bestimmten Übungen auf den „Tag X“ vorzubereiten. Diese sind im Haus und Garten möglich, denn der Versammlungsraum in der Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes ist auch nicht gerade groß. Von dort zeigt Christian Kucharz, Sachgebietsleiter Sport in der TFV-Zentrale, in Videosequenzen von ein bis zwei Minuten, was man tun kann, um in Zeiten der Corona-Krise und der geschlossenen Sportanlagen sein Fitnesslevel zu halten.

Die Idee entstand dabei in der Geschäftsstelle, welchen Mehrwert den Vereinen und Mitgliedern in der Zwangspause geboten werden kann. So verständigte man sich schnell darauf, kleine Clips zu drehen und Übungen für Haus und Garten anzubieten. Ziel dabei war es, dass die Übungen für alle Altersklassen und Leistungsbereiche sein sollten. Dabei stieß man direkt auf das Thema Koordination, das

sowohl im Nachwuchs als auch im Erwachsenenbereich wichtig ist und mit wenig Material auf begrenzten Raum sehr gut umgesetzt werden kann. Dabei lag der Fokus vor allem auf der Gleichgewichts-, Kopplungs-, und Rhythmisierungs-fähigkeit sowie auf der Arbeit mit der Koordinationsleiter.

Dabei wurde der Schwierigkeitsgrad der kurzen Einheiten von Woche zu Woche gesteigert.

Natürlich sind diese Videos auch perfekt als Orientierungshilfe für das Training nach der Corona-Zeit geeignet. Sobald das Mannschaftstraining wieder aufgenommen wird, gibt es ebenso die Möglichkeit

diese Übungen auf dem grünen Rasen durchzuführen.

In Kooperation mit Groundmoves Erfurt präsentieren wir euch eine weitere Videoreihe auf Facebook und Instagram – die „Übung der Woche“. Das Konzept beinhaltet 50 der effektivsten, individuellen Übungen zur Schulung der Ballkontrolle. Aufbereitet mit bewegten Technik-Leitbildern in Kurz-Clips sind die Videos die perfekte Grundlage, um Spieler anzuregen, in ihrer Freizeit mit Spaß zu lernen den Ball zunehmend besser zu kontrollieren. Die Übungen sind dabei in schwerpunktbezogene Themen kategorisiert und nach Schwierigkeitsgrad geordnet.

Schaut doch einfach mal vorbei – möglicherweise sind ein paar Anregungen für euer Training oder für eure Spieler dabei.

Zu finden sind die Übungen auf unseren drei Social Media-Kanälen:

 @ThueringerFussballVerband

 @thueringerfv

 @Thüringer Fußball-Verband e.V.



**Christian Kucharz (links) mit Landestrainer Norman Loose.**

## ONLINE-AUSBILDUNG FÜR SCHIEDSRICHTER IN ALLEN FUSSBALLKREISEN

„Die aktuelle Situation ist für uns alle nicht alltäglich und erfordert in vielerlei Hinsicht einige neue Wege, so auch im Fußball. Natürlich steht die Gesundheit über allem, doch mit Sicherheit wird es mit unserem gemeinsamen Hobby irgendwann weitergehen. Aber vielleicht bietet

genau die jetzige Situation auch Potential für Neues.“

In dem bieten die Kreis-Schiedsrichterobleute (KSO) erstmalig einen Online-Anwärterlehrgang an, der allen Fußballkreisen zugänglich ist. Wie zu erfahren ist, wird der theoretische Teil ausschließlich in Form von Videokonferenzen durchgeführt. Das Material für den gesamten Lehrgang wird über das Online-Lernen des DFB-net bereitgestellt. Nur die Prüfung findet in Präsenzform in kleinen Gruppen statt, welche lokal eingeteilt werden. Vor allem bei den Mädchen und Frau-

en gebe es ein großes Potential, heißt es weiter. Auf Meldungen aus diesem Bereich hoffe man mit großer Freude.

Die Videokonferenzen zur Ausbildung finden vom **06.08.–09.08.2020 (Donnerstag/Freitag 17–21 Uhr; Samstag/Sonntag 9–13 Uhr)** statt. Die Einladung und der genaue Ablauf werden rechtzeitig vor Beginn an die Teilnehmer gesendet. Die Prüfung in Präsenzform wird voraussichtlich eine Woche später an verschiedenen Orten durchgeführt. Die Teilnehmergebühr beträgt 20 Euro und ist vorab zu entrichten. Die Anmeldung kann Online selbstständig über unseren Veranstaltungskalender oder dem QR-Code erfolgen.



Von links nach rechts: Steven Greif; Dirk Honnef; Daniel Martjuschew

## DFB-EHRENNADEL FÜR KLAUS HÜBSCHMANN

„Multi- Funktionär“ Klaus Hübschmann wurde durch den DFB auf Vorschlag des TFV mit der DFB-Ehrennadel ausgezeichnet. Eine Würdigung seiner zahlreichen Verdienste in Sachen Sport.

Er gehört damit zum Kreis von vier Ehrenamtlern des TFV, die diese Auszeichnung erhalten.

In Meerane geboren und nach dem Studium der Elektrotechnik war er in diesem Metier tätig, schlug er aber ab 1979 seine sportliche Laufbahn ein. Klaus wurde Vorsitzender im DTSB im damaligen Kreis Schmölln. Diese Funktion übte er über viele Jahre aus.

Seit 2012 ist Klaus Hübschmann Vorsitzender des Fußballgroßkrei-

ses Ostthüringen im TFV, gehört dabei dem erweiterten TFV-Präsidium an.

Mit 9 Jahren begann Klaus in Meerane mit dem Fußballspielen, wurde bereits als 17-jähriger Übungsleiter im Nachwuchsbereich. Bei Fortschritt Meerane gehörte er bald zur Sektionsleitung und ab 1972 fungierte er dann im KFA Glauchau. 1979 wurde Klaus Hübschmann zum DTSB-Vorsitzenden in Schmölln gewählt.

Nach seinem Wechsel in die Knopfstadt führte er dort viele Jahre Übungsleiterfunktionen aus. 1991 übernahm Klaus Hübschmann den Vorsitz des KFA Schmölln, übte diese Tätigkeit drei Jahre aus.

Nach dem Zusammenschluss der KFA Altenburg und Schmölln wurde Klaus Hübschmann 1996 Vorsitzender des KFA Altenburger Land, gehörte auch dem TFV-Beirat an.

Mit viel organisatorischem Geschick, Fach- und Sachkompetenz meistert Klaus Hübschmann die Fülle der ihm übertragenen Aufgaben im Sport und auf kommunaler Ebene, wodurch er sich zahllose Verdienste erworben hat, die mit vielen Ehrungen und Auszeichnungen honoriert wurden.

Klaus Hübschmann stellt sich auch wieder zur Wahl als KFA-Vorsitzender für die nächste Wahlperiode.

## ERIK MEIJER GAB EINIGE RUNDEN AUS

*Interview mit Jan Hummel*

Ein Grabfelder Fußballlehrer trifft im Rahmen seiner Lizenzverlängerung auf einen nicht ganz unbekanntem Holländer. Im Interview spricht Jan Hummel vom Hainaer SV über sein Erlebnis mit Erik Meijer und verrät auch, warum er selbst derzeit nicht auf der Bank zu sehen ist.

### Vier Fragen an Jan Hummel:

*Du bist Inhaber der DFB-Elite-Jugend-Lizenz im Fußball. Was muss man sich darunter vorstellen?*

Diese Lizenz bereitet durch ihre Schwerpunktthemen die Teilnehmer/innen auf die leistungsbezogene Förderung junger Talente in den Nachwuchsleistungszentren vor. Die Ausbildungsziele sind die Vertiefung der Kenntnisse über leistungsorientierten Junioren/innen-Training und die Steuerung technisch-taktischer Lernprozesse. Die DFB-Elite-Jugend-Lizenz bildet das Bindeglied zwischen B-Lizenz und A-Lizenz. Alle drei Jahre muss auch diese Lizenz verlängert werden. Hier war ich Ende des vergangenen Jahres zur Fortbildung in Kaiserau. Auch diesmal gingen Theorie und Praxis wieder Hand in Hand. In Kleingruppen setzten sich die Trainer praxisnah vor allem mit drei Themen auseinander: Umschaltspiel, Torchancenverwertung und Passspiel. Im theoretischen Teil ging es zusätzlich um das Abwehr- und Angriffsverhalten und um die richtigen Ernährungsstrategien im Fußball.

*Neben der anspruchsvollen Fortbildung gab es sicherlich mit Eric Meijer den ein oder anderen Plausch. Welche Themen habt ihr hier beachtet?*  
Zwischen den Einheiten gab es nicht viel Möglichkeiten dafür,

weil er oft laufen ging oder von vielen Teilnehmern zum Selfie gebeten wurde. Meist waren es Gespräche in kleinen Grüppchen. Wir unterhielten uns beispielsweise über unsere Trainerkarrieren. Er möchte seine

Karriere als Cheftrainer nicht weiterverfolgen, da er genug unterwegs ist. Zuletzt war er als Co-Trainer tätig, aber jetzt ist er bei Sky mit seinen Analysen voll ausgelastet. Allerdings möchte er sich seine Lizenz erhalten, um auch dadurch den Kontakt zu Trainern, Fußballern oder zur Entwicklung des Sports zu erhalten. Er ist noch sehr fit und nimmt mit seiner Frau auch an Läufen teil, was man ihm auch ansieht. Erik hat noch seine Statur aus den alten Zeiten, als er noch in Leverkusen und Hamburg kicke.

*Welchen Eindruck hat Eric Meijer auf dich gemacht? Was ist das eigentlich für ein Typ?*

Er ist authentisch, kann sehr ernsthaft sein und hat trotzdem immer so einen Schalk in den Augenwinkeln. Für ihn hat der Fußball weiterhin einen hohen Stellenwert und seine Arbeit macht ihm Spaß. Als Mensch ist er schon so, wie er sich gibt. Die Geselligkeit war und ist eine gute Eigenschaft an ihm, abends konnte jeder mit ihm anstoßen. Auch hat er im Pub beim Fußball schauen einige Runden ausgegeben, was natürlich gut ankam. Ich habe bei früheren Lehrgängen auch Ex-Profis erlebt, die sich etwas anders verhielten. Er



behandelte uns nicht von oben herab. Das macht ihn sympathisch. Man darf aber nicht denken, dass es bei ihm nur gute Laune gibt. Bei Diskussionen sagt er deutlich seine Meinung und kann sehr ernsthaft sein.

*Wann sehen wir dich wieder in verantwortlicher Position auf und neben dem Fußballplatz?*

Anfragen gibt es, darunter sind durchaus auch Aufgaben, die interessant sind. In diesem Jahr wird das nichts, weil wir mitten im Umbau unseres Hauses stecken. Gelegentlich bin ich als Schiedsrichter im Einsatz und versuche, da Kontakt zum Fußball zu halten. Ich beobachte weiterhin die Ligen und Teams und es wird oft gesagt, dass Trainer fehlen. Man kann hier nur noch mal auf die Vorteile einer Trainerausbildung hinweisen. Viele Spieler interessieren sich heutzutage selbst schon für die Trainingslehre. Dann reicht es nicht, sich nur als Betreuer oder Spielertrainer zu sehen. Denn die Spieler könnten unzufrieden werden, sie sollten auf ihrem Niveau gefordert werden. Nun muss man aber erst mal sehen, wie es nach der langen Pause weitergeht. Das ist im Moment eine schwierige Zeit für alle.

## HISTORIE: 18. APRIL 1950 – EIN DENKWÜRDIGER TAG VOR 18.000 ZUSCHAUERN

Ein Amateurfußballspiel vor 18.000 Zuschauern? In Zeiten von Corona eine imaginäre Vorstellung wie aus einem Science-Fiction-Film. Doch auch ohne den aktuell lebensbestimmenden Virus wäre eine solche Partie im heutigen Thüringer Amateurfußball undenkbar. Doch vor 70 Jahren kam es zu jenem historischen Spektakel, beim Finalspiel der beiden Landesklassen-Staffelsieger um die Thüringer Meisterschaft.

Heute träumt so mancher Zweitligist davon vor 18.000 Zuschauer zu spielen. In der Spielsaison 1949/50 war dieses einmalige Ereignis der SG Lauscha und der BSG KWU Weimar, dem Vorgängerverein des SC 03 Weimar, vergönnt. Beide Mannschaften hatten sich als Staffelsieger der Landesklassen 1 und 2 für das Endspiel um die Thüringer Meisterschaft qualifiziert. Übrigens hätte diese Zuschauerkulisse gerade so in das aktuell zweitkleinste Bundesligastadion gepasst. Das Stadion vom 1. FC Union Berlin in der Alten Försterei hat ein Fassungsvermögen von 22.012 Zuschauern. Mit 15.000 passen noch weniger Fans in die Benteler-Arena des Bundesligisten vom SC Paderborn. Hier hätte dieses Thüringer Meisterschaftsspiel gar nicht ausgetragen werden können. Das Endspiel verlor Lauscha im Erfurter Georgi-Dimitroff-Stadion mit 0:1, woraufhin Weimar als zweiter einer 5-er Aufstiegsrunde in die DDR-Oberliga aufstieg. Lauscha wurde in die neu geschaffene DS-Liga (Oberliga des Deutschen Sportausschusses und Vorgänger der DDR-Liga) eingegliedert. Im gleichen Jahr vollzog der Verein vom Tierberg in Lauscha eine Namensänderung in BSG Chemie Lauscha. Chemie gehörte der zweithöchsten Spielklasse der DDR bis 1955 an. Übrigens rangiert Chemie Lauscha in der ewigen Tabelle der DDR-Li-

ga unter 198 gelisteten Vereinen auf Position 101. In fünf Spielserien schafften die Tierberger 108:124 Punkte bei einem leicht negativen Torverhältnis von 213:218.

Auf den Weg zur Staffelmannschaft und somit ins Endspiel behauptete sich Lauscha damals vor Zeiß Jena und der TSG Neustadt/Orla, während sich Weimar den Staffelsieg vor KWU Nordhausen und Vorwärts Gotha sicherte. In der Staffel 2 der Landesklassen kickten damals noch aus dem Süden die SG Steinach (Tabellenvierter), ZBSG Suhl (11.), SG Steinbach-Hallenberg (12.) und Union Schalkau (13.).

An einem Samstag, es war der 15. April 1950, sollte das Erfurter Stadion Schauplatz des Endspieles sein. Doch Regenfälle am Tag verhinderten das Entscheidungsspiel, welches um drei Tage nach hinten auf den 18. April verlegt wurde. An diesem Dienstagabend war es dann soweit und KWU Weimar gewann durch ein Ziehn-Tor Mitte der ersten Halbzeit das Duell mit den Rennsteigern.

18.000 Zuschauer waren unter der Woche im Georgi-Dimitroff-Stadion zu Erfurt dabei. In der aktuellen Spielzeit der Thüringenliga – das sind immerhin Stand jetzt 132 Partien – kamen insgesamt 17.100 Zuschauer zu den Begegnungen. Somit waren im damaligen Endspiel

mehr Besucher zu gegen als bisher in allen ausgetragenen Partien der Verbandsliga der laufenden Spielzeit 2019/2020.

Die SG Lauscha sicherte sich 1950 noch zwei Pokalsiege. Am 20. August wurden sie nach einem 9:1-Auswärtssieg bei der SG Schmerbach Landespokalsieger in Thüringen. Beim DS-Pokal, der nur in diesem Jahr ausgetragen wurde und der Vorläufer des FDGB-Pokals war, besiegten sie im Endspiel am 2. September 1950 in Erfurt (diesmal waren 5.000 Zuschauer im Georgi-Dimitroff-Stadion) die SG Vorwärts Wismar knapp mit 1:0. Laut der Presse von damals waren beide nicht in bester Form und zeigten nur durchschnittliche Leistungen. Das einzige Tor des Spiels erzielte der Lauschaer Mittelstürmer Hähnlein (65.) nach einem Missverständnis in der Wismarer Abwehr. Der Lauschaer Spieler Büchner vergab zehn Minuten vor Schluss einen Strafstoß. Die SG Lauscha war 1950 mit folgendem Aufgebot (siehe Mannschaftsfoto) unterwegs: Otto Weigelt, Ludwig Köhler, Oskar Büchner, Ernst Beck, Rudolf Schellhammer, Arno Greiner, Hermann Gropp, Heinz Leib, Werner Hähnlein (Scholler), Fred Jäger, Werner Knabner – Sektionsleiter war Alfred Scheler und Mannschaftsleiter Eckstein



*Die erfolgreiche Mannschaft des SG Lauscha im Jahr 1950.*

# polytan



## LEISTUNG, PERFEKTION, SPIELVERGNÜGEN

FUSSBALL-KUNSTRASENSYSTEME VON POLYTAN

**50** YEARS  
POLYTAN

Fußball ist Leidenschaft und Technik. Wenn beides zusammenkommt, entsteht, was diesen Sport so besonders macht: pure Magie. Polytan Fußball-Kunstrasensysteme sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, getrieben von immer dem gleichen Ziel: Den Sportlern eine perfekte Leistung zu ermöglichen. Durch naturnahes Rasenfeeling. Durch optimale Spieleigenschaften. Durch extreme Robustheit und Langlebigkeit. Im Erstligastadion, im Verein oder auf dem Bolzplatz.

**Kontaktieren Sie uns via Mail: [pierre.koehler@polytan.com](mailto:pierre.koehler@polytan.com) oder per  
Telefon: +49 (0) 176 / 12 00 01 81**

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter [www.polytan.de](http://www.polytan.de)

## SPORTPLÄTZE BRAUCHEN WASSER



Wasser ist ein kostbarer und teilweise teurer Rohstoff. Daher ist bei der Bewässerung von Sportplätzen sowohl auf eine fachgerechte Wasserversorgung als auch auf einen sparsamen Umgang mit Wasser zu achten. Tennisplätze (Hartplätze) benötigen zur Durchfeuchtung der Deckschicht etwa  $3 \text{ l/m}^2$  (= 3 mm), bei ausgetrockneter Dynamischer Schicht auch bis zu  $10 \text{ l/m}^2$ . Auch Kunststoffrasenplätze benötigen zur Aufrechterhaltung ihrer Schutzfunktion und zur Reduzierung des Verschleißes eine Beregnungsmöglichkeit. Die Befeuchtung mit ca.  $1 \text{ l/m}^2$  reduziert die hohen Belagtemperaturen während des Sommers und verbessert das Gleitverhalten. Bei hohen Temperaturen muss die Befeuchtung mehrmals täglich wiederholt werden.



Sportrasen stellt ganz besondere Anforderungen an die bedarfsgerechte Wasserversorgung der Gräser. Denn Rasengräser bestehen zu ca. 90% aus Wasser. Ohne ausreichende Wasserversorgung brechen die Stoffwechsellvorgänge zusammen und das Gras vertrocknet. Der tägliche Wasserbedarf der Gräser schwankt je nach Temperatur und Verdunstung zwischen  $1$  und  $7 \text{ l/m}^2$  (= mm). Während des Sommers liegt er im Mittel bei etwa  $4 \text{ l}$  pro  $\text{m}^2$  täglich. Wenn der natürliche Niederschlag ausbleibt, muss der Rasen beregnet werden, damit keine Trockenschäden entstehen. Außerdem hat die richtige Wasserversorgung entscheidenden Einfluss auf die Durchwurzelungstiefe. Nachfolgend die wichtigsten Regeln für eine richtige und sparsame Beregnung.

**Der Raincart: ein mobiler, kostengünstiger Regner sichert die Wasserversorgung des Sportrasens**

Der optimale Zeitpunkt: Er liegt kurz vor Welkebeginn der Gräser. Bis zu diesem Zeitpunkt haben die Wurzeln den Wasservorrat im Boden ausgeschöpft und bleiben in der Tiefe. Der Pflanzenbestand zeigt erste Welkesymptome (schlaffes Blatt, leichte Graufärbung). Jetzt ist der richtige Zeitpunkt zum Beregnen. Grundsätzlich wird während der Nacht oder in den frühen Morgenstunden beregnet. Verdunstungsverluste und Windabdrift sind dann gering.

Häufigkeit: Sie hängt von der Bodenart und dem Pflanzenbestand ab. Bei sandigen Böden und bei flach wurzelnden Gräsern muss in kürzeren Abständen beregnet werden als bei lehmigen Böden und tiefer Durchwurzelung. Wichtig ist, dass die Wassermenge zur wurzeltiefen Befeuchtung ausreicht. Nur dann bleiben die Wurzeln in tieferen Bodenschichten und die Gräser ausreichend scherfest. Bei Beregnung mit zu wenig Wasser verflacht das Wurzelwerk.

Kontrolle: Eine einfache, aber wirksame Kontrolle der erforderlichen Beregnungsdauer und der richtigen Wassermenge erfolgt durch die Spatenprobe. Mit ihr wird die Eindringtiefe des Wassers festgestellt. Grundsätzlich gilt für die Beregnung: Lieber selten mit ausreichenden Wassergaben als oft mit geringen Mengen. Für eine ausreichende Beregnung sind auf einem Rasenplatz pro Beregnungsgang ca.  $100$  bis  $140 \text{ m}^3$  Wasser erforderlich. Je nach Wasserpreis bedeutet dies zum Teil mehrere Tausend Euro im Jahr. Deshalb: richtig beregnen und sparsam mit Wasser umgehen.

Zum Schluss noch zwei Tipps zum Wassersparen: Eine zusätzliche Kaliumdüngung z. B. mit Basic K von EUROGREEN vor dem Sommer lässt die Gräser sparsamer mit Wasser umgehen und das Anheben der Schnitthöhe im Sommer um  $1$  bis  $2 \text{ cm}$  spart ebenfalls Wasser.

Bei Fragen zur Bewässerung steht Ihnen gerne Ihr EUROGREEN Fachberater vor Ort Rede und Antwort: Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 oder nico.zimmermann@eurogreen.de

## REGELECKE

### Spielertrainer – bei Disziplinarstrafen Spieler oder Trainer?

Obwohl der Spielbetrieb jetzt auf Grund der Corona-Pandemie in unserem Bereich schon längere Zeit ruht und damit auf kein aktuelles „Regelproblem“ aus der Praxis zurückgegriffen werden kann, gibt es ja noch genug Fälle aus der „Vor-Corona-Zeit“, die wir hier diskutieren können.

Diesmal wollen wir auf eine Problematik eingehen, die vor und zu Beginn der jetzigen Saison sowohl im Profi- als auch im Amateurbereich für viel Wirbel gesorgt hat. Es geht um die „Bestrafung“ von Teamoffiziellen (also Trainern, Mannschaftsleitern, Ärzten, Masseurern usw.) mit Gelben und Roten Karten. Hintergrund für diese Regeländerung war die Absicht, den „Verfahrensablauf“ bei Verweisen von Teamoffiziellen aus dem Innenraum bei allen Beteiligten transparenter zu machen. Wie war es bisher? Bei Vergehen, die noch keinen Innenraumverweis nach sich zogen, erfolgte entweder eine Ansprache durch den Assistenten oder dem Schiedsrichter. Allerdings war hier oft „Außenstehenden“ nicht klar, was passiert war und welche Konsequenzen ausgesprochen bzw. angedroht worden sind. Während man beim Spieler oder Auswechselspieler beim Zeigen einer Gelben Karte sofort wusste, dass dieser beim nächsten Vergehen „fällig“ für einen Feldverweis ist, wusste man das nach einer Ansprache eines Teamoffiziellen nicht. Von daher führt die Regeländerung doch zu einer Vereinfachung; denn jetzt gilt für die Teamoffiziellen die gleiche „Reihenfolge“ bei den Disziplinarstrafen wie bei den Spielern: Ermahnung, Verwarnung (also Gelb), dann Feldverweis (entweder mit Gelb-Rot oder Rot). Natürlich ist die Reihenfolge

kein Dogma; wenn ein Vergehen sofort Gelb oder Rot erfordert, sind diese Strafen auch ohne vorherige „Ankündigung“ (mit einer Ermahnung bzw. mit einer Gelben Karte) auszusprechen.

Ansonsten hat sich eigentlich nicht viel geändert. Die Schiedsrichter sind auf alle Fälle nicht angehalten worden (wie das gerade von einigen Trainern unterstellt wurde), mit der Neuregelung jetzt härter gegen Teamoffizielle vorzugehen als vorher. Der Unterschied ist, dass jetzt eine Gelbe Karte oder eine Rote Karte (die vorher ja nur mündlich ausgesprochen wurden) für jeden sichtbar gezeigt werden und das (zumindest) im Profifußball nach einer bestimmten Anzahl an Gelben Karten eine Sperre „fällig“ ist. Bei der Sperre nach Rot ist die Konsequenz ähnlich wie vorher, da in der Regel nach einem Innenraumverweis bisher auch schon eine entsprechende Bestrafung erfolgte.

Zu der Problematik „Karten gegen Teamoffizielle“ passt dann auch ganz gut folgender Fall aus der Praxis, der in einem Spiel auf Kreisebene für Diskussionen sorgte. Was war hier passiert? Die Heimmannschaft hatte einen Spielertrainer, der zunächst als Trainer agierte. Nach einer Entscheidung gegen sein Team in der ersten Halbzeit reklamierte er lautstark, so dass sich der Schiedsrichter veranlasst sah, ihn zu verwarnen, also ihm Gelb zu zeigen. In der zweiten Halbzeit wurde der Spielertrainer dann eingewechselt. Nach einem rücksichtslosen Foul an einem Gegenspieler erhielt er vom Schiedsrichter dann zunächst die Gelbe und gleich anschließend die Gelb-Rote Karte. War das jetzt richtig? Hatte der „Sünder“ nicht die erste Gelbe Karte als Trainer erhalten? Dann war es doch seine erste Gelbe Karte als Spieler?



Foto: Karina Heßland-Wissel

Also versuchen wir mal aufzulösen, ob die Entscheidung regelkonform war. Der Spielertrainer ist im Grunde genommen in zwei Funktionen bei diesem Spiel tätig gewesen. Er war sowohl als Auswechselspieler als auch als Trainer auf dem Spielbericht vermerkt. Allerdings ist es in einem solchen Fall so, dass er dann „disziplinarrechtlich“ immer als Spieler bzw. Auswechselspieler betrachtet wird. Demzufolge hat er die erste Gelbe Karte als Auswechselspieler erhalten, der dann eingewechselt wurde und somit als Spieler seine zweite Gelbe Karte erhalten hat. Die Gelb-Rote Karte war dann also regeltechnisch genau die richtige Konsequenz durch den Schiedsrichter.

Mit dieser Begründung dürfte auch gleich die Frage beantwortet sein, die im Zusammenhang mit diesem Fall gestellt wurde. Was passiert, wenn ein Spielertrainer in der Funktion als Trainer mit Rot des Innenraums verwiesen wurde? Kann er dann noch als Spieler eingewechselt werden? Logischerweise nicht, weil er ja auch in diesem Fall als Auswechselspieler die Rote Karte erhalten hat.

Wichtig für die Fälle „Spielertrainer erhält Karte auf der Bank“ ist auch zu wissen, dass die entsprechenden Disziplinarstrafen dem „Betroffenen“ immer als Spieler angerechnet werden (er ist also dann bei einem Feldverweis als Spieler gesperrt – das hat natürlich zur Folge, dass er während seiner Sperre auch nicht auf der Bank Platz nehmen kann).



✓ Elektro-Auto  
✓ LadeTechnik  
✓ FahrStrom  
✓ LadeKarte

TEAG 

 Stör-Hotline  
0800 6000640

TEAG 

Baustein oder Paketlösung:

Elektromobilität

ist unser Antrieb.

Weitere Infos finden Sie hier:

 [teag.meinautopaket.de](https://teag.meinautopaket.de)

TEAG 

## SPORT UND VERSICHERUNG

### WIE SIND KINDER IN FAHRZEUGEN AUF DEM WEG ZU SPORTVERANSTALTUNGEN UNFALLVERSICHERT?

*Diese Frage kommt immer wieder auf. In einem Urteil aus dem Jahr 2015 verneinte der Bundesgerichtshof einen Aufwendungsersatzanspruch, wenn minderjährige Mitglieder eines Amateursportvereins von ihren Familienangehörigen oder Angehörigen anderer Vereinsmitglieder zu Sportveranstaltungen gefahren werden. Hierbei handelt es sich um eine reine Gefälligkeit, die sich im außerrechtlichen Bereich abspielt, sodass Ersatzansprüche einer Privatperson, die auf einer solchen, von ihr übernommenen Fahrt einen Verkehrsunfall erlitten hat, gegenüber dem Sportverein, der insoweit einer Privatperson gleichzustellen ist, nicht bestehen.*

#### Wie ist der Versicherungsschutz auf dem Weg zu Sportveranstaltungen beim LSB Thüringen geregelt?

Es gibt K E I N E N separaten Insassenunfallversicherungsschutz für Fahrzeuge, die Personen zu Sportveranstaltungen befördern, es gilt die übergreifende Unfallversicherung für im LSB Thüringen e.V. organisierte Vereinsmitglieder mit definiertem Wegerisiko.

#### Die Insassen-Unfallversicherung

Die Insassen-Unfallversicherung ist bereits oft durch andere Versicherungen abgedeckt. Früher bestand eine gewisse Lücke im Versicherungsschutz, wenn es keinen Unfallschuldigen gab. Das war zum Beispiel nach einem geplatzten Reifen der Fall; im Versicherungsdeutsch ist dies ein unabwendbares Ereignis. Wer als Beifahrer in einem solchen Auto zu Schaden kam, konnte keine Ansprüche gegen die Autohaftpflicht geltend machen.

#### Definition Wegerisiko:

- Die versicherten Personen sind auf den direkten Wegen zu und von satzungsgemäßen Veranstaltungen oder Tätigkeiten, für die sie Versicherungsschutz haben, gegen Unfälle versichert. Verlängert sich der Weg bei dem mitversicherten Fahrdienst aufgrund der Mitbeförderung von weiteren Vereinsmitgliedern zu der gleichen Spielstätte ist diese Wegverlängerung mitversichert.
- Der Versicherungsschutz beginnt mit dem Verlassen der Wohnung/Schule bzw. der Arbeitsstätte oder der offiziellen Unterkunft bei auswärtiger

Unterbringung und endet bei der Rückkehr mit deren Betreten. Unfälle am auswärtigen Aufenthaltsort sind in gleichem Umfang wie bei Heimatveranstaltungen mitversichert.

- Der Versicherungsschutz entfällt für die Dauer der Unterbrechung, sobald die normale Dauer des Weges verlängert oder der Weg selbst durch rein private und/oder eigenwirtschaftliche Maßnahmen (z. B. Einkauf, Besuch von Wirtschaften zu Privatzwecken) unterbrochen wird, es sei denn, dass der zeitliche und räumliche Zusammenhang mit der versicherten Veranstaltung oder Tätigkeit gewahrt ist.

Exakt dieses Szenario wurde beim Verkauf der Insassenunfallversicherungspolice gerne bemüht, obwohl es nur in einem Bruchteil aller Unfälle keinen Schuldigen gibt. Inzwischen aber sind durch das Straßenverkehrsgesetz Pkw-Insassen bei Schäden auch dann abgesichert, wenn nach einem Unfall kein Schuldiger festgestellt werden kann. Die Autohaftpflicht muss jetzt auch ohne Schuld des Fahrers zahlen. Damit wurde die Insassenunfallversicherung überflüssig. Eine Ausnahme gilt allerdings noch immer: Der Fahrer kann bei selbst verursachten Unfällen keine Ansprüche gegen die Kfz-Haftpflichtversicherung richten, es sei denn er hat eine Fahrerschutzversicherung abgeschlossen. Eine Haftungslücke kann zudem entstehen, wenn ein Radfahrer oder Fußgänger einen

Unfall verschuldet und nicht über eine Private Haftpflichtversicherung verfügt. Dann müssen die Geschädigten in der Tat befürchten, dass der Unfallverursacher für den von ihm angerichteten Schaden nicht voll geradestehen kann.

#### Im LSB Thüringen organisierte Vereinsmitglieder

Das Wegerisiko, auch in Fahrzeugen, zu den Veranstaltungen und Vereinstätigkeiten für im LSB Thüringen organisierte Vereinsmitglieder ist Vertragsbestandteil des Sportversicherungsvertrages. Versichert sind u.a. alle aktiven und passiven Mitglieder des LSB Thüringen, seiner Vereine, Sportfachverbände, Kreis- und Stadtsportbünde sowie Anschlussorganisationen.

### Nichtvereinsmitglieder im LSB Thüringen

Versichert sind ausschließlich Nichtvereinsmitglieder im Rahmen des Fahrdienstes auf dem Weg zu oder von der Spielstätte bei offiziell angesetzten Auswärts-spielen ihres Kindes (soweit zum Unfallzeitpunkt noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet ist). Versichert sind die in häuslicher Gemeinschaft mit dem Kind lebenden Erziehungsberechtigten. Es gelten für den Fall eingeschränkte Versicherungsleistungen.

### Versicherungsschutz durch den Vereinsbeitritt

Der Versicherungsschutz der Sportversicherung besteht aus mehreren Bausteinen. So gehört neben einer Haftpflichtversicherung auch eine Sportunfallver-

sicherung über den Verein zur Police. Außerdem bestehen eine Rechtsschutz- sowie eine Vertrauensschadenversicherung. Durch den Vereinsbeitritt wird man automatisch über den LSB Thüringen versichert. Der dafür zu entrichtende Mitgliedsbeitrag beträgt für Erwachsene Mitglieder ab 19 Jahre acht Euro Jahresbeitrag.



### Robbi Braun

Servicebüro Sportversicherung  
des LSB Thüringen e.V.  
BüchnerBarella Assekuranzmakler  
GmbH

Tel: 0361 66620-11

Mobil: 0151 20350566

Mail: R.Braun@buechnerbarella.de

## AUSZEICHNUNGEN

### April bis Juni 2020

#### Verdienstnadel des NOFV

*Achim Arnold*, KFA Rhön-Rennsteig

#### Ehrennadel des TFV in Gold

*Roland Koch*, KFA Erfurt-Sömmerda  
*Winfried Weihmüller*, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich  
*Dietmar Ostwald*, KFA Nordthüringen  
*Hans-Joachim Rohland*, KFA Ostthüringen  
*Rainer Penndorf*, KFA Ostthüringen  
*Heiko Jendreck*, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich

## WIR GRATULIEREN

### zum 75. Geburtstag

*Hartmut Kunath*, Mitglied Ausschuss für Breitensport  
Thüringer Fußball-Verband (25.06.1945)

### zum 70. Geburtstag

*Winfried Weihmüller*, Beisitzer Kreissportgericht Kreis  
Eichsf.-Unstrut-Hainich (16.06.1950)  
*Karl Haueisen*, Stellv. Vorsitzender Kreissportgericht  
Kreis Mittelthüringen (07.08.1950)

### zum 80. Geburtstag

*Horst Keuthmann*, ehemaliger Vorsitzender KFA Nordhausen  
(13.06.1940)

### zum 65. Geburtstag

*Siegmar Schuckay*, Stützpunkttrainer Kreis Rhön-Rennsteig  
(18.06.1955)  
*Bernd Wiegner*, Stützpunkttrainer Kreis Ostthüringen  
(22.07.1955)  
*Alfred Müller*, Kassenwart Kreis Eichsf.-Unstrut-Hainich  
(16.08.1955)  
*Frank Klement*, Staffelleiter Männer Kreis Nordthüringen  
(07.08.1955)

### zum 60. Geburtstag

*Uwe Coccejus*, Mitglied Spielausschuss Thüringer Fußball-  
Verband (26.08.1960)

SAPHIR  
Barbier



# RAN AN DIE KLUNKER!

*Saphir Barbier* – Das neue Rubbellos von LOTTO Thüringen  
20.000 € Hauptgewinn

Gewinnwahrscheinlichkeit auf einen der Hauptgewinne 1 : 609.375.  
Maximaler Verlust ist der Spieleinsatz.

Lospreis  
**2€**

**Spiele. Gewinne. Beim Original.**



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.  
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00  
Infos unter [spielen-mit-verantwortung.de](http://spielen-mit-verantwortung.de) · [lotto-thueringen.de](http://lotto-thueringen.de)